

denk: WERKSTATT ^{AK YOUNG}



Kinderarbeit –
Vorurteile



Essen wir die
Welt kaputt?



Smartphone:
smarte Technik –
smarte Ausbeutung

Arbeitsleben –
lebenswert!?



Auskommen mit
dem Einkommen



UNSERE WORKSHOP-THEMEN

(AK YOUNG DENK:WERKSTATT, AK-PLATZ 1, 3100 ST. PÖLTEN; DAUER 2,5 STD.)

Arbeitsleben – lebenswert!?

Arm trotz Arbeit und dazu noch krank und gestresst – Probleme, unter denen immer mehr Arbeitnehmer/-innen in Österreich leiden. Mehr als die Hälfte der Beschäftigten klagt, dass der Lohn nicht oder nur gerade so ausreicht. Besonders Frauen sind davon betroffen. Die Schüler/-innen beschäftigen sich mit Ungerechtigkeiten am Arbeitsplatz und erarbeiten Möglichkeiten, dem entgegen zu wirken. Eigene Erwartungen und Wünsche an ein Arbeitsleben werden reflektiert und diskutiert, was gute Arbeit ist.

Kinderarbeit – Nein, danke!?

Kinderarbeit ist ein weltweites Phänomen, das sich nicht nur auf Entwicklungsländer beschränkt. Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO müssen weltweit rund 168 Millionen Kinder täglich arbeiten. Die Schüler/-innen beschäftigen sich im Workshop mit den Gründen für Kinderarbeit und den besonders ausbeuterischen Formen wie Sklaverei und Menschenhandel. Ferner behandeln sie die Folgen dieser Ausbeutung sowie Handlungsmöglichkeiten des/der Einzelnen.

Essen wir die Welt kaputt?

Unser Lebensmittelkonsum hat nicht nur Auswirkungen auf unsere eigene Gesundheit, sondern auch auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Schüler/-innen bearbeiten selbständig Fragestellungen, wie z.B.: „Zu welchen Bedingungen müssen Menschen in Spanien arbeiten, damit wir im Winter Erdbeeren in den Geschäften haben?“ und reflektieren so ihre Ernährungsgewohnheiten und diskutieren mögliche Alternativen und Lösungsansätze.

Auskommen mit dem Einkommen

In Kleingruppen erstellen die Schüler/-innen unter Berücksichtigung verschiedenster familiärer und finanzieller Bedingungen ein Familienbudget. Sie lernen, mit dem vorhandenen Einkommen auszukommen und auch unvorhergesehene finanzielle Belastungen zu meistern.

Smartphone: smarte Technik – smarte Ausbeutung

Jährlich werden mehr als 1 Milliarde Smartphones verkauft. Weltweit gibt es über 7 Milliarden Mobilfunkanschlüsse. Doch woher kommen die Rohstoffe für das Wundergerät und wer arbeitet unter teils katastrophalen Bedingungen in den Minen und Produktionsstätten für unseren mobilen Wahn? Wie schafft es die Werbung, uns ständig zum Kauf neuer Produkte zu verführen? Und was passiert eigentlich mit dem alten Mobilgerät, wenn wir es gegen ein neues tauschen?

Ene mene meck, gehören "die" nicht weg? – Ein Rollenspiel zu Vorurteilen

Im Planspiel reisen die Schüler/-innen in ein fiktives Land und haben die Aufgabe, die schwierige Situation im Land wie Staatsschulden, Arbeitslosigkeit, Zuwanderung und Wohnungsnot zu lösen. Sie schlüpfen dabei in verschiedene Rollen (Regierung, Behörde, Zeitung, Verein, jugendliche Zuwanderer). Den Verlauf und die Lösungsstrategien haben die Schüler/-innen selbst in der Hand. Diskriminierung, Populismus und die Suche nach Sündenböcken ist oft der gewählte Lösungsansatz. Ziel des Workshops ist aufzuzeigen, wie Gesellschaft funktioniert und welche Einflussmöglichkeiten jede/-r hat, sowie ein Bewusstsein für den Wert der Demokratie zu schaffen.

CURE Runners – Workshop zur Finanzerziehung

Ein vergessenes Paradies mitten im Pazifik. Die Insel birgt ein Geheimnis, das die ganze Welt verändern könnte: CURE, das ultimative Heilmittel?

Die Finanz- und Konsumrealität junger Menschen hat sich drastisch verändert. Alles ist schneller und digitaler, das Smartphone mittlerweile ständiger Begleiter. Es ist leichter denn je, den Überblick über die eigenen Finanzen zu verlieren. Wie können junge Menschen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld im Zeitalter der Digitalisierung erlernen?

Der CURE Runners-Workshop setzt genau hier an: Über das Smartphone-Game CURE Runners wird das Interesse der Jugendlichen für das Thema Umgang mit Geld geweckt. Gemeinsam mit unseren geschulten TrainerInnen erarbeiten die SchülerInnen Daumenregeln im Umgang mit Geld und entwickeln kooperative Lösungen. Dabei geht es weniger um Zahlen und Zinsen, als darum, den Überblick über die eigenen Finanzen zu behalten, Konsumententscheidungen zu hinterfragen und das eigene Verhalten positiv zu verändern.

Infos/Anmeldung:

Email: arbeitsweltundschule@aknoe.at

Kontakt: 057171 DW 24034, Alexander Sommer, BA

Online Buchung: aws.arbeiterkammer.at